



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.**

Statistik

**Zedlitz-Neukirch, Leopold von**

**Berlin, 1828**

Tücher

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

s. f. erwähnt, die letztere im Wasser-Tableau bei den einzelnen Flüssen angeführt, auch beziehet sich eine der Hilfsanstalten des Handels darauf. Noch ist die Dampfschiffahrt anzuführen, welche im Frühjahr 1827 durch 2 reguläre, zwischen Rotterdam und Mainz zweimal wöchentlich fahrende Dampfböte eingerichtet ist, (sie heißen der Friedrich Wilhelm und die Concordia). Sie wurden auf Aktien gebaut, sind prächtig ausgestattet, und sollen trotz dem, daß die Preise ziemlich hochgestellt sind und in diesem Sommer eine große Menge Reisende sich ihrer bedienten, nur ziemliche Geschäfte machen; beide Böte hatten 1827 in den Monaten Mai, Juni, Juli, August, September und Oktober 14,000 Passagiere am Bord; außerdem brachten sie im Ganzen 52,887 Etr. stromauf- und 17,805 Etr. stromabwärts. Eine ältere Dampfschiffahrt als die eben erwähnte, ist die von Stettin auf der Oder und durch das Haff nach Swinemünde. Das Boot heißt Elisabeth, Kronprinzessin von Preußen, und gehört zwei Stettiner Kaufleuten. Die projektirte Dampfschiffahrt auf der Elbe ist nicht zu Stande gekommen. Im Ganzen besaß der Staat 1819 7060 Fracht-Fahrzeuge aller Art, die zusammen 153,750 Lasten trugen und mit 19,189 Mann besetzt waren.

#### Erzeugnisse der Kunst.

Die Kunsterzeugnisse lassen sich am besten nach dem Stoffe rubriziren, aus denen sie angefertigt werden. Unter denen, die das Thierreich liefert, nehmen die Wollfabriken den ersten Rang ein. Die Lächer, mit deren Anfertigung 1826 noch 15—16,000 Stühle beschäftigt waren, von den ordinairsten bis zu den feinsten Sorten, fabriziren am meisten die Provinzen Niederrhein, Schlesien, Brandenburg, Pommern und Sachsen. Im Jahre 1824 nahm in Aachen die Fabrikation der leichten Lächer für die Levante zu; in Eupen, Lennep, Elberfeld, Barmen, Montjoie, Burtscheid und Malmédi sind nach wie vor die großen Fabriken in regem Betriebe. In Schle-

sien hat zu Neurode, Lauban und fast allen andern kleinen Städten die Fabrikation sehr abgenommen, aber in Liegnitz ist die große Ruffersche Fabrik in alter Thätigkeit, und in Grüneberg herrscht in der eigenen Fabrikation, wie in der Appretur fremder hierher gebrachter Tücher lebhafter Verkehr, in Sagan macht besonders die Klossesche Fabrik ein seit 1822 etablirtes Haus, und auch in Görlitz und in Goldberg machen noch einige Fabrikanten bedeutende Geschäfte. In der Provinz Brandenburg waren 1822 zu Berlin 706 Stühle im Gange. Auch Neu-Ruppin liefert viele und gute Tücher. Im Reg. Bez. Frankfurt, Prov. Brandenburg, zieht mit vollem Rechte die aus 3 besondern Anlagen bestehende und 780 Arbeiter, die wöchentlich 1800 Thlr. Arbeitslohn erhalten, beschäftigende Bussesche Tuchfabrik in Luckenwalde die Aufmerksamkeit auf sich. Sie verfertigt viele und schöne Tücher bis zu einer Feinheit zu 8 Thlr. die Elle. In den 3 letzten Jahren wurden im Durchschnitt in diesem Regierungsbezirk jährlich 7000 Stück gefertigt, wozu Züllichau, Luckenwalde, Guben und Cottbus, auch Dahme, Schwiebus und Fürstenwalde viel beitrugen.

In dem Reg. Bez. Köslin betrug die im Jahre 1824 verfertigten Tücher 559,320 Ellen. In der Provinz Sachsen steht Burg in der Tuchfabrikation oben an, in 80 Werkstätten verfertigen über 1200 Arbeiter jährlich für beinahe 400,000 Thlr. Tücher, oder gegen 22,000 Stücke mittelfein, auch ordinair. Im Kreise Liebenwerde ist die mit großen Spinnmaschinen versehene Fabrik zu Mückenberg. Wittenberg hatte 1823 1040 Stück, und 1824 1138 Stück geliefert. Aus dem Reg. Bez. Posen und Bromberg gingen 1824 große Quantitäten Tücher aus Samotschin, Czarnikau und Chodzesen nach England. In Zduny, Wojanowe, Frauastadt, Rawitsch, Lissa, Brätz, Birnbaum u. s. w. wurden viel fabrizirt. Wollene Zeuge, als: Flanell, Serge, Kamelotte, Kasch u. s. w., werden besonders in Sachsen zu Zeitz, Bleicherode, Ascherleben, Quedlinburg, Mühlhausen, Kalbe (1821 4126